

auch komplett ausgedruckt werden. Auch ein bibelkundlicher Teil steht dem Benutzer zur Verfügung. Schaut man sich einzelne Beiträge an, so kann die Qualität stets überzeugen. Ausgewiesene Fachleute haben z. T. sehr ausführliche und mit Karten und Skizzen versehene Artikel beigesteuert. Der Eintrag zu „Abraham“ hat schon fast schon die Länge einer kleinen Monographie; beim Artikel „Exil“ werden ausführlich Texte aus TUAT zitiert, und die Hinweise zu den einzelnen Schriften des Frühjudentums (sofern bereits Beiträge vorhanden) sind sehr hilfreich. Ausführliche Literaturangaben runden das positive Bild ab. Es ist schon erstaunlich, was der Verlag dem interessierten Nutzer kostenfrei zur Verfügung stellt!

UDO SCHNELLE, Einleitung in das Neue Testament, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2007 (1994) (UTB 1830), 608 Seiten, ISBN 978-3-8252-1830-0, € 29,90.

In den letzten Jahren ist eine Reihe von z. T. sehr ausführlichen Einleitungen in das Neue Testament erschienen, und auch für die kommenden Monate sind drei weitere Werke angekündigt. Als Standardwerk hat sich inzwischen das Buch von Udo Schnelle, Professor für Neues Testament an der Universität Halle-Wittenberg, etabliert; es liegt bereits in sechster Auflage vor. Das gut zu lesende Buch eignet sich besonders für den, der sich über den gegenwärtigen Stand der historisch-kritischen Forschung im Blick auf die wichtigsten Einleitungsfragen informieren möchte. Nach einem kurzen Einführungskapitel zum Gegenstand der Darstellung werden die als allgemein echt anerkannten Paulusbriefe (Röm, 1. und 2. Kor, Gal, Phil, 1. Thess und Phil) dargestellt. Es folgen Kapitel zu den synoptischen Evangelien, der Apostelgeschichte, den Deuteropaulinen und zu den katholischen Briefen. Breiten Raum nimmt das Kapitel zu den Schriften der johanneischen Schule ein – hier spiegelt sich der bisherige Forschungsschwerpunkt von Schnelle wider. Hinweise zu Tendenzen der neueren Forschung bei den einzelnen Schriften fehlen nicht; sie fallen aber in der Regel recht kurz aus und nehmen auch Impulse aus dem angelsächsischen Raum kaum auf. Hervorzuheben ist auch die gute und geschickte Anordnung des Stoffes, einige Grafiken und Schaubilder bei dem Punkt „Aufbau, Gliederung, Form“ helfen, die Bücher des NT auch bibelkundlich zu erschließen. Abweichende Meinungen werden in der Regel sehr sachlich und fair dargestellt. Sicherlich wird man bei der Fülle des Stoffes an der einen oder anderen Stelle zu abweichenden Erkenntnissen kommen und evtl. auch Anfragen formulieren können, wer sich gründlich „über den Stand der Dinge“ informieren möchte, der ist mit diesem Buch gut bedient. Detaillierte Informationen zum Inhalt sind auf der Internetseite www.utb.de einsehbar.

KARL WILHELM NIEBUHR (Hg.); Grundinformationen Neues Testament – Eine bibelkundlich-theologische Einführung, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2008 (2000) (UTB 2108), 473 Seiten, mehrere Abbildungen und Karten, ISBN 978-3-8252-2108-9, € 25,90.

Ebenfalls scheint sich das von Karl Wilhelm Niebuhr herausgegebene Arbeitsbuch zum Neuen Testament als Standardwerk zu etablieren. Doch anders als beim Werk von Schnelle werden die sog. Einleitungsfragen nicht in aller Ausführlichkeit diskutiert, so

wird z. B. die Zwei-Quellen-Theorie nur auf wenigen Seiten skizziert und nicht näher begründet. Der Schwerpunkt liegt bei diesem Werk eher auf der gründlichen bibelkundlichen Erschließung der einzelnen Bücher. Die wichtigsten Aussagen der einzelnen Abschnitte werden deutlich herausgearbeitet, sodass damit auch das theologische Profil klar zutage tritt. Die geschichtliche Einordnung der neutestamentlichen Schriften und Hinweise zur Wirkungsgeschichte runden die Darstellung jeweils ab.

Besonders ist aus meiner Sicht noch auf die ersten drei Kapitel hinzuweisen („Das NT als Schriftensammlung“, „Vom Lesen des NT“ und „Die Welt des NT“). Es gelingt sehr gut, dem Leser grundlegende theologische Fragestellungen nahezubringen. So erfährt man gleich zu Beginn etwas über die Vielfalt der Schrift und lernt zugleich, über die Mitte der Schrift und das Verhältnis von AT und NT nachzudenken. Die Aufgabe der Exegese wird mit wenigen Strichen skizziert, und danach wird man in eine völlig andere Welt und Kultur mit hineingenommen.

Dem selbstgesetzten Anspruch, sowohl den Fachleuten als auch interessierten Laien eine einfache und doch anspruchsvolle Einführung in das NT zu geben, werden die fünf Autoren (Bachmann, Feldmeier, Horn, Niebuhr und Rein) mehr als gerecht. Gerade didaktisch hat das Werk einiges zu bieten. Die wesentlichen Aussagen werden besonders hervorgehoben, Abbildungen und Karten tragen zum besseren Verständnis bei und ein ausführliches Glossar hilft auch dem nicht so versierten Leser schnell weiter.

KURT ERLEMANN, KARL LEO NOETHLICH, KLAUS SCHERBERICH, JÜRGEN ZANGENBERG (Hgg.), Neues Testament und Antike Kultur, Band 1: Prolegomena – Quellen – Geschichte, Band 2: Familie – Gesellschaft – Wirtschaft, Band 3: Weltauffassung – Kultur – Ethos, Band 4: Karten – Abbildungen – Register, Band 5: Texte und Urkunden, Neukirchen-Vluyn: Neukirchener 2004 ff., je ca. 200-260 Seiten, je € 29,90.

Dieses Werk wird für absehbare Zeit das neue Standardwerk zum Thema „Umwelt des Neuen Testaments“ sein. Grundlegend ist die Einsicht, dass „die neutestamentliche Exegese nur in Zusammenarbeit mit angrenzenden Fachgebieten zu weiterführenden Ergebnissen in der Erforschung antiker Quellen wie des Neuen Testaments gelangen kann.“ Über 80 ausgewiesene Fachleute aus den verschiedenen Fachgebieten (z. B. Archäologie, Philosophie, Kirchengeschichte, Altphilologie) geben in weit über 100 kurzen, aber sehr prägnanten Artikeln einen fundierten Überblick zu der jeweiligen Thematik. Egal, ob man etwas über die Mysterienreligionen oder aber die religiöse Vielfalt in Palästina in Erfahrung bringen möchte, oder aber Interesse an apokalyptischer oder weisheitlicher Literatur des Frühjudentums hat, man ist mit diesen Bänden bestens bedient. Dadurch, dass die einzelnen Themen nicht erschöpfend dargestellt, sondern immer in ihrem Zusammenhang mit dem NT betrachtet werden, bekommt dieses Werk gerade auch für Pastorinnen und Pastoren im Gemeindedienst einen ganz praktischen Nutzen.

Ausführliche Literaturangaben sind für den hilfreich, der noch intensiver in eine bestimmte Thematik einsteigen möchte. Auf der Internetseite (www.ntak-uni-wuppertal.de) kann man sich ausführlicher über dieses Projekt informieren, kurze Leseproben und die jeweiligen Inhaltsverzeichnisse können dort als PDF Datei heruntergeladen werden. Es ist ein weiterer Vorteil, dass jedes Buch für sich allein mit großem Gewinn gelesen werden kann.